

**Zertifikats-Weiterbildung
für
Fachanleiter*innen und Fachanleiter
sozialer Integrationsunternehmen 2.0
16. Durchgang 2026
Version Juli 2025**

ein Angebot der
jobart.at Personalberatung & Training e.U.
in Kooperation mit
Georg Engel Unternehmensberatung

Inhalt

1	Grundsätzliches.....	2
1.1	Übersicht/Struktur der Zertifikatsweiterbildung:.....	2
1.2	Entwicklung der Weiterbildung.....	6
1.3	Zielgruppe Fachanleiter*innen / Praxis als Ausgangspunkt für Kompetenzerwerb.....	6
1.4	Konzeption und Arbeitsgrundsätze.....	7
2	Die Module im Detail.....	7
2.1	Optionales Modul 0/1 Std.: Erwartungsgespräch.....	7
2.2	Modul 1/2 Tage: Meine Rolle / Meine Aufgaben als Fachanleiter*in.....	7
2.3	Modul 2/2 Tage: Kommunikation und Führung.....	8
2.4	Modul 3/2 Tage: Spezielle Führungsanforderungen - Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten.....	9
2.5	Modul 4/1 Tag: Wirklich verstehen – Umgang mit deutschungewohnten Teilnehmer*innen in der Fachanleitung.....	9
2.6	Modul 5 /1 Tag: Kundenorientierung, (Dienstleistungs)marketing & Fragestunde Arbeitsrecht.....	10
2.7	Modul 6/1+1 Tage: Transfer (Praxis-Integration).....	10

1 Grundsätzliches

1.1 Übersicht/Struktur der Zertifikatsweiterbildung:

Ausmaß:

10 Tage (drei 2 tägige Module, vier 1 tägige Module, Hausübungen, 2 Peergruppen-Treffen)
entspricht etwa 4 ECTS.

Orte/Termine Durchgang 16:

Tage	Datum	Module/Themen	Ort
	2025	optional: Modul 0: Erwartungsgespräch	individuell
2	Mi-Do 21.-22.01.2026	Modul 1: Meine Rolle / Meine Aufgaben als Fachanleiter*in	Seminarzentrum Raach
2	Di-Mi 24.-25.02.2026	Modul 2: Kommunikation und Führung	BM für Bildung und Frauen
2	Mi-Do 18.-19.03.2026	Modul 3: Spezielle Führungsanforder- ungen Umgang mit schwierigen Situationen, Konflikten, Gender/Diversity	A-2640 Raach am Hochgebirge
1	Di, 14.04.2026	Modul 4: Wirklich verstehen – Umgang mit deutschungewohnten Teilnehmer:innen in der Fachanleitung	SkyDome - Seminar- und Tagungszentrum des Wiener Hilfswerks
1	Di, 28.04.2026	Modul 5: Kundenorientierung, (Dienstleistungs-)Marketing & Fragestunde Arbeitsrecht	1070 Wien, Schottenfeldgasse 29

1 1	Di, 19.05.2026 Di, 02.06.2026	Modul 6: Transfer (Praxis-Integration) und Abschlusspräsentation	
	20.03.-28.04.26	1. Peergruppentreffen (ca. 2,5h)	
	20.03.-02.06.26	2. Peergruppentreffen (ca. 2,5h)	

Veranstalter:

JobArt.at Personalberatung & Training e.U.

Peter Wiesinger: Email: pw@jobart.at Telefon: +43 676 331 80 69

Gruppengröße:

Bis maximal 14 Personen

Anmeldung:

Peter Wiesinger: Email: pw@jobart.at Telefon: +43 676 331 80 69

Georg Engel: Email: info@georgengel.com, Telefon: +43 664 414 55 78

Anmeldeschluss: 05. Dezember 2025.

Die Anmeldung ist gültig mit Eintreffen des Anmeldeformulars und mit Einlangen des Teilnehmerbeitrages auf das Konto AT44 1200 0100 2650 6716 lautend auf jobart.at.

Sollte die maximale Teilnehmer*innenanzahl überschritten werden, gilt die Reihenfolge der Einzahlung.

Preis:

2.280,- Euro zzgl. 20% Mwst. (2.736,- € inkl. Mwst.) für 10 Tage (Unterkunft und Verpflegung während der zweitägigen Module 1, 2 und 3, sowie Pausengetränke bei den eintägigen Modulen sind im Preis inkludiert). Bei Buchung des optionalen Erwartungsgesprächs ist es möglich den Seminarbeitrag in zwei Tranchen (2025 und 2026) zu bezahlen.

Stornobedingungen:

Eine Stornogebühr ist fällig, wenn Sie nicht an der Fortbildungsveranstaltung teilnehmen und sich nicht mindestens 30 Tage vor deren Beginn schriftlich abmelden. Bei einer Abmeldung im Zeitraum unter 30 Tage vor Beginn sind 30% des aktuellen Preises fällig, um bereits entstandene Kosten und Stornogebühren Dritter begleichen zu können.

Unterkunft:

Die Zimmer im Seminarzentrum Raach sind einfach und ohne TV. Wer mehr möchte, kann im gegenüberliegenden Gasthof selbst ein Zimmer (auf eigene Kosten) buchen.

Abschluss:

Zertifikat

Anwesenheit:

Durchgehend. Versäumte Teile können beim unmittelbar nachfolgenden Durchgang (soweit dieser zustande kommt) nachgeholt werden.

Trainer/Trainerin:

- **Lehrgangleiter Mag.^(FH) Georg Engel**, DSA hat selbst jahrelange Berufserfahrung in der Entwicklung und Leitung von SÖB/GBP und ist als Unternehmensberater, Trainer und Lektor mit den Schwerpunkten Marketing, Kommunikation, Führungskräfte-Training und Organisationsentwicklung tätig. Er ist Mediator und zertifizierter Erwachsenenbildner nach den Kriterien der wba (wba.or.at)
- **Mag. Martin Weinberger** ist selbstständiger Lektor und Trainer und verfügt über langjährige Erfahrungen mit Deutschsprachkursen auf allen Niveaus, besonders im Bereich der berufsbezogenen Deutschkurse, unter anderem mit TAKs und im Bereich Facility, sowie Lehrender für Deutsch und DaZ in BAfeP/BASOP und im Bereich der Kommunikation.
- **Mag.^a Barbara Vielnascher**
Nach einem Studium der Publizistik und Kommunikationswissenschaft & Pädagogik entwickelte sich der Berufsweg hin zum Sozialmanagement und letztlich zur Supervisorin. Führungsarbeit im Sozialbereich (Qualifizierungsprojekt, SÖB) ist dabei seit fast 15 Jahren beruflicher Schwerpunkt und Leidenschaft zugleich. In selbstständiger Tätigkeit repräsentiert die supervisorische Begleitung von Einzelpersonen und Teams ihr Interesse an Arbeit, Organisationen und ihren Menschen.
- **Mag.^a (FH) Veronika Kraml**
Mit über 15 Jahren Erfahrung im operativen Personalwesen vereint sie fundiertes arbeitsrechtliches Wissen mit einer klar pragmatischen Umsetzung im Unternehmensalltag. Nach dem Studium des Tourismusmanagements sowie Human Resource Management & Arbeitsrecht lag ihr beruflicher Schwerpunkt stets in der direkten Arbeit mit Menschen, Strukturen und Prozessen. Ob Dienstplanung, Recruiting oder arbeitsrechtliche Gestaltung von Verträgen und Betriebsvereinbarungen – ihr Zugang ist praxisnah, lösungsorientiert und tief in der operativen Realität von Sozial- und Gesundheitsorganisationen verankert.

JobArt – Qualitätssicherung der Weiterbildung

Phase 1 – Vor der Weiterbildung

- a) Optional wird in dieser Phase das Modul 0, ein „Gespräch zum Abstecken der Erwartungen der Teilnehmenden“ angeboten und entweder telefonisch (wenn Interesse nur bei einzelnen Teilnehmenden) oder in einem persönlichen Gruppentreffen (wenn Interesse bei mehreren Teilnehmenden) durchgeführt.
- b) In diesem Gespräch erfolgt ein erstes Kennenlernen, die Ausbildungsziele werden abgesteckt und Informationen über die Inhalte werden gegeben. Ein Austausch über die Wünsche und Erwartungen der Teilnehmenden an die Ausbildung findet statt.
- c) Bereits von Anfang an setzen wir auf die hohe Kraft unserer gelebten Wertvorstellungen **Wertschätzung, Respekt und Vertrauen** mit dem Ziel Motivation als Schlüssel zum Seminarerfolg.
- d) Am Ende dieser ersten Phase wurden alle Fragen zum Seminarablauf geklärt.

Phase 2 – Während der Ausbildungszeit

- a) Die Schulungsinhalte und Schulungsunterlagen werden laufend aktualisiert bzw. angepasst. Dazu finden regelmäßig Austauschgespräche zwischen Vortragenden und dem Veranstalter statt. (Siehe auch Phase 3 b)
- b) Ein regelmäßiger Austausch zwischen den Vortragenden und dem Veranstalter gibt die Möglichkeit, bei Unklarheiten im Seminarverlauf rasch reagieren zu können.
- c) Laufende Protokollierung der Anwesenheit seitens der Vortragenden.
- d) Am Ende jedes Moduls wird die Kund*innenzufriedenheit mittels anonymer schriftlicher Teilnehmer*innenbefragung erhoben. Der Evaluierungsbogen beinhaltet sowohl offene als auch geschlossene Fragestellungen.
- e) Das gewährleistet eine regelmäßige Überprüfung, ob die Zielsetzungen gemäß dem Lehrplan erreicht werden.

Phase 3 – Nach Beendigung des Kurses

- a) Nach dem Kursende erhält jeder*jede Teilnehmer*in ein Zertifikat über die absolvierten Module
- b) Die Auswertung der anonymen Evaluierungsbögen erfolgt durch den Veranstalter. Die Ergebnisse werden, wie unter Phase 2 a beschrieben, verwertet.

1.2 Entwicklung der Weiterbildung

Diese Weiterbildung wurde auf Grund des Praxisbedarfes von Sozialökonomischen Betrieben und Gemeinnützigen Beschäftigungsprojekten in Zusammenarbeit von Arbeitmarktservice Wien, Caritas-Wien, itworks, Volkshilfe-Beschäftigung und dem Kompetenzzentrum für Soziale Arbeit (KOSAR) der FH Campus Wien entwickelt und seit 2012 bereits zwölf Mal erfolgreich durchgeführt.

2012-2013 war die Fachhochschule Campus Wien der Träger, 2013 hat die Kienast & Kienast GmbH die Trägerschaft übernommen. 2016 – 2023 in Kooperation mit der AAP GmbH. 2025 sind die jobart und Georg Engel Unternehmensberatung kooperative Träger der Weiterbildung.

Mit 2025 entwickeln wir den Lehrgang schrittweise weiter und passen ihn damit an den aktuellen Bedarf an.

1.3 Zielgruppe Fachanleiter*innen / Praxis als Ausgangspunkt für Kompetenzerwerb

Fachanleiter*innen haben in den sozialen Integrationsunternehmen eine Schlüsselrolle inne, indem sie die Transitarbeitskräfte fachlich direkt am Arbeitsplatz anleiten/qualifizieren und als erste Ansprechpartner*innen zur Verfügung stehen. Gleichzeitig sind sie gefordert, wirtschaftliche Ziele zu erreichen und Kund*innen zufrieden zu stellen.

Diese Weiterbildung soll ihre Kompetenzen und Qualifikationen erweitern, um die unterschiedlichen Aufgaben in ihrem fachlichen Umfeld erfolgreich zu bewältigen.

Im Zentrum der Fortbildung steht daher die Entwicklung/Stärkung

- Ihrer sozialpädagogischen Kompetenzen,
- Ihres Kommunikations- und Führungsverhaltens,
- auch in Konflikten und schwierigen Situationen, sowie
- das Erlernen von Methoden der Selbsthilfe und gegenseitigen Unterstützung

- ihrer Marketing-Kompetenz und ihres Umganges mit Kund*innen
- ihres arbeitsrechtlichen Grundverständnisses, als VertreterInnen des Dienstgebers.

1.4 Konzeption und Arbeitsgrundsätze

Die **Teilnehmer*innengruppe** bleibt über alle Veranstaltungen **konstant**. Die drei 2tägigen Module mit Nächtigung im Seminarhotel unterstützen die Gruppenbildung. Das dadurch entstehende Vertrauen ermöglicht einen offenen Austausch und fördert die individuellen Lernprozesse.

Die einzelnen Module bauen inhaltlich aufeinander auf und werden von einem **SÖB/GBP-erfahrenen Trainer** (ausgenommen rechtliche Grundlagen) gestaltet.

Ausgehend von Praxissituationen (der Teilnehmer*innen) werden **nützliche Theorie-Modelle** auf verständliche Art - unterstützt durch eine **umfangreiche Lernunterlage** - vermittelt und durch **Übungen und Reflexionsrunden** vertieft.

Durch **(Haus)übungen** über die Zeit zwischen den einzelnen Blöcken sollen die gelernten Inhalte in der Praxis angewendet/erprobt werden.

2 verpflichtende Peer-Gruppen-Treffen dienen der theoriegestützten Intervision und der Vorbereitung der **Abschlusspräsentationen**.

Das Zertifikat bestätigt die Teilnahme am Lehrgang und unterstützt die zukünftige berufliche Weiterentwicklung der Fachanleiter*innen und Fachanleiter.

2 Die Module im Detail

2.1 Optionales Modul 0/1 Std.: Erwartungsgespräch

In dem (optionalen) Erwartungsgespräch geht es darum, dass FAA

- den Trainer persönlich kennenlernen und
- Ihre Erwartungen/Wünsche an die Inhalte mitteilen können.

2.2 Modul 1/2 Tage: Meine Rolle / Meine Aufgaben als Fachanleiter*in

Kompetenzerwerb:

Fachanleiter*innen sind fähig

- die eigenen Erwartungen / Vorstellungen an die Berufsziele realistisch zu bestimmen / beschreiben,

- Erwartungen an die TAKs zu benennen,
- eigene fachlichen Grenzen im Umgang mit mehrfachbelasteten Personen zu erkennen und damit umgehen zu lernen,
- die Anforderungen von Geschäftsführer*innen, Auftraggeber*innen (AMS etc.) anderer Berufsgruppen sowie Kund*innen an sie zu verstehen und umzusetzen,
- auf die Bedürfnis-/Motivlage von temporären Arbeitskräften einzugehen.

Inhalt:

- AMS: Auftrag, Ziele und Förderrichtlinien für SÖB und GBP und ihre Bedeutung für Fachanleiter*innen
- Berufsverständnis, Ziele, Aufgaben als Fachanleiter*in
- Selbstmotivation – Fremdmotivation
- Position, Funktion und Rolle des/der Fachanleiter*in im Unternehmen
- Ziele/Erwartungen anderer Berufsgruppen an Fachanleiter*innen
- Ausgewählte Problemlagen und Erwartungen an TAK
- Die Gestaltung des Arbeitsbeginns der TAK

Bringen Sie bitte Ihre Arbeitsplatzbeschreibung zum 1. Seminar mit!

2.3 Modul 2/2 Tage: Kommunikation und Führung**Kompetenzerwerb:**

Die Fachanleiter*innen sind fähig

- zwischen Wahrnehmung und Interpretation/Bewertung zu unterscheiden,
- Gespräche im Arbeitskontext empathisch, zielgerichtet, lösungsorientiert zu führen,
- Methoden, Techniken zur Gesprächsführung situationsadäquat einzusetzen,
- klare Anweisungen und Feedback zu geben,
- eigenes Verständnis von Führung und Führungsverhalten zu reflektieren,
- ihren Führungsstil situationsadäquat zu variieren.

Inhalt:

- 4-Ohrenmodell
- Unterscheidung Wahrnehmung und Bewertung, Sach- und Beziehungsebene
- Aktiv-Zuhören und ich-Botschaften
- Körpersprache

- Feedback geben/Feedback empfangen
- Ziele formulieren und klare Arbeitsanweisungen geben
- Situatives Führen

2.4 Modul 3/2 Tage: Spezielle Führungsanforderungen - Umgang mit schwierigen Situationen und Konflikten

Kompetenzerwerb:

Die Fachanleiter*innen sind fähig

- der Entstehung von Konflikten vorzubeugen,
- Konflikte zu erkennen und zu analysieren
- Konfliktgespräche zu führen und deeskalierend zu wirken,
- Unterschiedliche Kriterien der TAK-Beurteilung anzuwenden,
- die Beurteilung der Arbeit sachlich und wertschätzend zu kommunizieren,
- die Einschätzung von TAKs mit anderem Fachpersonal zu besprechen und die Abschlussbewertung zu formulieren,
- das Ende des Dienstverhältnisses mit den TAK bewusst zu gestalten.

Inhalte:

- Konflikt-Analyse, Konflikt-Ursachen, Konflikt-Arten
- Erkennen von Krisen (Unterschied Konflikt – Krise)
- Konfliktgespräch führen, konstruktive Konfliktlösung
- Kriterien fachlicher Beurteilung und Beurteilung von Arbeitstugenden
- Einführung in Gender/Diversity
- Feedback geben/Feedback empfangen
- Rituale

2.5 Modul 4/1 Tag: Wirklich verstehen – Umgang mit deutschungewohnten Teilnehmer*innen in der Fachanleitung

Kompetenzerwerb:

Die Fachanleiter*innen

- verstehen die Bedeutung von Sprachbewusstsein im Umgang mit deutschungewohnten Teilnehmer*innen für eine gelingende Kommunikation in der Fachanleitung
- und können durch gewonnene Sensibilisierung Wissensbestände in der Praxis anwenden (z.B.: verbesserte Kommunikation, Aufgabenvermittlung, Umgang mit Konfliktsituationen, Anleitung...).

Inhalte:

- „Spracherwerb des Deutschen“ und seine Hindernisse
- Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache
- Die Sprachniveaus (A1, A2, B1, B2)
- Herausforderungen mit deutschungewohnten Teilnehmer*innen und deren Bewältigung
- was es in der Fachanleitung mit deutschungewohnten Teilnehmer*innen bei SÖB/GBP braucht
- Das Primat der Kommunikation
- Wichtigkeit und Förderung von Fachkommunikation
- Werkzeuge, Tipps und Orientierungen für eine gelingende Vermittlung
- Erarbeitung von Lösungen für konkrete Fallsituationen

2.6 Modul 5 / 1 Tag: Kundenorientierung, (Dienstleistungs)marketing & Fragestunde Arbeitsrecht**Kompetenzerwerb:**

Die Fachanleiter*innen

- verstehen die Bedeutung von (Dienstleistungs)marketing und Kundenorientierung für den wirtschaftlichen Erfolg eines SÖB/GBP
- verstehen die Besonderheiten Dienstleistungsmarketing (Phasen im DL-Prozess und Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Fachanleitertätigkeit)
- kennen zielführende Maßnahmen im Umgang mit schwierigen Kund*innen und Reklamationen

Inhalte

- Marketing Eisbergmodell und Line of visibility
- Kundenorientierte Prozessgestaltung
- Umgang mit Kund*innen – Reklamationen/Beschwerden

Im 2 Teil dieses Moduls

werden aktuelle **arbeitsrechtliche Fragen der Teilnehmenden** geklärt und diskutiert.

2.7 Modul 6 / 1+1 Tage: Transfer (Praxis-Integration)**Kompetenzerwerb:**

Die Fachanleiter*innen sind fähig

- eigene schwierige Situationen zu analysieren
- die Inhalte der Weiterbildung zur Bewältigung solcher Situationen einzusetzen
- KollegInnen professionell in der Problemlösung zu unterstützen.
- Inhalte aus der Zertifikatsweiterbildung anderen Kolleg*innen zu vermitteln

Inhalte:

- Vertiefung einzelner Inhalte der Module 1-4
- Kollegiale Beratung (als Methode der professionellen gegenseitigen Hilfe kennenlernen)
- Abschlusspräsentation

Methode:

- Im Vorfeld des Modul 6/1 ist ein dokumentiertes Peergruppentreffen zur Vorbereitung der Praxisfälle verpflichtend (Zeitaufwand 2 Stunden)
- Im Vorfeld des Modul 6/2 wird in einem weiteren Peergruppentreffen die Abschlusspräsentation vorbereitet (Zeitaufwand 2 Stunden)
- Fallmethode, Intevision, Kurzvortrag, Selbstreflexion, praktische Übungen
- Abschlusspräsentation mit Video & Feedback